

➤ GRAZ SITZT AUF HOLZ

EINE STADT VOLLER MÖBEL



Bereits zum zweiten Mal brachte man heuer in der Steiermark jeweils fünf heimische Designer und Tischler zusammen, um den urbanen Raum zu möblieren. Die Ergebnisse des Designwettbewerbs „Smart Urban Relaxing“ von Creative Industries Styria und dem Holzcluster Steiermark luden im Mai zur Sitzprobe.

Im Rahmen des Designmonats Graz wurden die Prototypen als temporäre Sitzobjekte an verschiedenen Grazer Plätzen aufgestellt. Beim Stadtmöbel vom Projektteam Bramberger Architects & Tischlerei Lampl dienen Würfel als Grundform. Diese können ganz, halb oder schräg geschnitten zu endlosen Formen kombiniert werden.

Temporäre Holzmöbel in Graz

Architekt Reinhold Tinchon und die Tischlerei Griessner realisierten in Kooperation

mit der Grazer Ortweinschule einzelne Elemente, die aneinandergereiht werden können. „Ein origineller Entwurf, für den ich große Marktchancen sehe“, ist sich der Neumarkter Tischler Silverius Griessner sicher.

Der Grazer Industriedesigner Johannes Scherr und die Tischlerei Wolfgang Rosenkranz transferierten mit „Urbansailer“ den Schiffsbau ins Möbeldesign. Sie bauten ein Loungeobjekt, das die Ästhetik eines Boots hat.

Den Entwurf von Andrea Vattovani setzte der Tischlermeister Reinhard Probst in Zusammenarbeit mit der mtdesign Tischlerei und dem Engineering Center Wood am HIZ Zeltweg um. Das Material stellte Mayr-Melnhof Holz Leoben als Sponsor zu Verfügung. „Wir wollten etwas Schlichtes machen, das gleichzeitig elegant, fast ein bisschen feminin wirkt“, erklärt Vattovani seine Kreation, die Anleihen bei den Sitzmöbelikonen Panton Chair und Chaise Longue nimmt.

Der von den Viereck Architekten entworfene und den Messner Werkstätten gefertigte „Wolkenteppich“ vereint die weichen Formen eines behaglichen Outdoormöbels mit der smarten Vielfalt multifunktionaler Verwendungen. Vom Solo-Chillen über Pärchenliegen bis zur Picknickmöglichkeit und Beschattungselementen ist hier alles drin. ■